

Linzer biol. Beitr.	33/1	227-231	29.6.2001
---------------------	------	---------	-----------

**Stellungnahme zur Veröffentlichung
„Studies on Eumenidae of Aegean Region“ von Ayla Tüzün et al.
in Entomofauna, Bd. 21, 2000, 197-212
(Insecta, Hymenoptera, Eumenidae)**

J. GUSENLEITNER

A b s t r a c t : a comment on the paper "Studies on Eumenidae of Aegean Region" is given and the author points out professional mistakes.

Key words : Eumenidae, Turkey.

Introduction

Basically it must be considered an excellent idea of young colleagues to study insects of a certain geographic area, in the publication in question Western Turkey. It is, however, a serious mistake concerning scientific work to publish data based on insufficient information or knowledge. Such publications might lead to a wrong assessment by other colleagues. The publication on Eumenidae of the Aegean region mentioned above is such a piece of work. Looking through the essay one gets the impression that a majority of the classifications have been done with the help of BERLAND 1928, whereas latest literature has not been considered. Of course, the „Faune de France“ (BERLAND 1928) does neither deal with south-east Europe nor with the Turkish fauna. So it is not astonishing that a lot of „new“ species have been described for Turkey in the publication in question. Moreover it must be considered as a negative fact that a table of classifications is published for the genera in this geographic region in which more than 50 per cent of the genera living there are not dealt with. Such keys are without any value.

The following part deals with single details of the publication in question.

Einleitung

Es ist sehr zu begrüßen, wenn junge Kollegen sich mit dem Studium von Insekten in einem bestimmten geographischen Gebiet, in der vorliegenden Arbeit die Westtürkei, beschäftigen (TÜZÜN et al. 2000), doch ist es für die wissenschaftliche Arbeit zu verwerfen, wenn bei einem unzulänglichen Wissen Daten veröffentlicht werden. Solche Veröffentlichungen führen zu Fehlbeurteilungen seitens anderer Kollegen. Die oben genannte Veröffentlichung über Eumeniden aus dem Gebiet der Ägäis gehört in diese Kategorie.

Bei Durchsicht dieser Arbeit hat man den Eindruck, daß ein Großteil der Bestimmungen mit Hilfe von BERLAND 1928 durchgeführt wurden und neuere Literatur unberücksichtigt blieb. Die Faune de France (BERLAND 1928) berücksichtigt natürlich nicht Südosteuropa und schon gar nicht die türkische Fauna. Es ist daher nicht erstaunlich, daß damit eine Reihe neuer Arten für die Türkei festgestellt wurden. Außerdem ist es aus der Sicht zukünftiger Bearbeiter negativ zu beurteilen, wenn eine Bestimmungstabelle der Gattungen dieses geographischen Gebietes veröffentlicht wird, wobei über 50% der dort vorkommenden Gattungen nicht behandelt werden. Solche Schlüssel sind wertlos.

Im nachstehenden Abschnitt wird auf die einzelnen Punkte dieser Veröffentlichung näher eingegangen.

Besprechung einzelner Punkte

1.) Im **Gattungsschlüssel** fehlen mehr als 50 % der in der Ägäis zum Teil sehr häufig vorkommenden Gattungen, wie zum Beispiel *Antepipona* SAUSSURE, *Hemipterochilus* FERTON, *Katamenes* MEADE-WALDO, *Leptochilus* SAUSSURE, *Microdynerus* THOMSON, *Odynerus* LATREILLE, *Pterocheilus* KLUG, *Stenodynerus* SAUSSURE. Dazu kommen noch eine Reihe selten vorkommender Gattungen wie etwa *Brachyodynerus* BLÜTHGEN, *Chlorodynerus* BLÜTHGEN, *Discoelius* LATREILLE, *Jucancistrocerus* BLÜTHGEN, *Tachyancistrocerus* GIORDANI SOIKA. Insgesamt fehlen mindestens 16 Gattungen in der vorliegenden Tabelle, welche in diesem geographischen Gebiet vorkommen, nicht gerechnet jene Gattungen, welche möglicherweise noch nachgewiesen werden könnten. Außerdem ist im Schlüssel zu bemängeln, daß Merkmale herangezogen werden, welche für die jeweiligen Gattungen nicht charakteristisch sind. So etwa bei der Trennung von *Ancistrocerus* („Clypeus as wide as long or a little wider“) und *Eustenancistrocerus* („Clypeus is much wider than length“). Es wird nicht eingegangen auf die charakteristische Behaarung oder die Form der Tegulae, schon gar nicht auf den Unterschied bei den Untergattungen *Eustenancistrocerus* BLÜTHGEN und *Parastenancistrocerus* BLÜTHGEN, welche beide im Untersuchungsgebiet vorkommen.

2.) *Pareumenes (Nortonia) intermedius* (SAUSSURE 1853)

Da diese Art bisher nur in Nordwestafrika gefunden wurde, handelt es sich höchstwahrscheinlich um eine Verwechslung mit *Pareumenes (Nortonia) l. laminatus* (KRIECHBAUMER 1879). Diese Art ist in Südosteuropa und im Nahen Osten weit verbreitet. Die Nennung der Art *P. intermedius* weist wieder darauf hin, daß BERLAND 1928 zur Bestimmung herangezogen wurde, denn dieser Autor führt in seiner Arbeit *P. laminatus* nicht an.

3.) *Ischnogasteroides picteti picteti* (SAUSSURE 1852)

Aus der Türkei habe ich bisher nur die Unterart *Ischnogasteroides picteti tenuis* (MORAWITZ 1888) gesehen.

4.) Die Gattung *Eumenes* LATREILLE 1802

In der Veröffentlichung werden drei Arten angeführt: *Eumenes d. dubius* SAUSSURE 1852, *Eumenes p. pomiformis* (FABRICIUS 1781) und *Eumenes dubius cyrenaicus* BLÜTHGEN 1938. Die beiden zuerst genannten Arten sind in der Türkei weit verbreitet, doch *Eumenes cyrenaicus* BLÜTHGEN (keine Unterart zu *E. dubius*) kommt nur in Nordafrika, in Sardinien und möglicherweise auf der Iberischen Halbinsel vor. Es besteht der Verdacht, daß „*E. dubius cyrenaicus*“ mit *Eumenes sareptanus* ANDRÉ 1884, welche in der Türkei vorkommt, verwechselt wurde. Es erscheint sehr eigenartig, daß *Eumenes m. mediterraneus* (KRIECHBAUMER 1879) nicht aufgenommen wurde, da sie nach meinen Erfahrungen die häufigste *Eumenes*-Art in dieser Region ist.

5.) Die Gattung *Ancistrocerus* WESMAEL 1836

Drei Arten dieser Gattung werden vorgestellt: *A. a. auctus* (FABRICIUS 1793), *Ancistrocerus l. longispinosus* (SAUSSURE 1855) und *A. parietum* (LINNAEUS 1758). Auffallend sind die vielen Daten von *Ancistrocerus parietum*, eine Art, welche, nach meinen Beobachtungen, in der Türkei nicht sehr häufig vorkommt. Dagegen fehlen mir etwa die Arten *Ancistrocerus gazella* (PANZER 1798) oder *Ancistrocerus biphaleratus triphaleratus* (SAUSSURE 1855). Auch wäre interessant, welche Merkmale herangezogen wurden, um die Männchen von *A. longispinosus* (SAUSS.) von jenen der Art *A. gazella* (PANZ.) zu trennen. Mir war es bisher meist nicht möglich sie zu unterscheiden und auch der mittlerweile verstorbene Professor Giordani Soika hatt mir erklärt, daß er sie nicht sicher trennen könne.

6) *Eustenancistrocerus blanchardianus* (SAUSSURE 1855)

Diese Art ist nur in Südwesteuropa und Nordwestafrika beheimatet. In der vorliegenden Veröffentlichung wurde sie mit anzunehmenderweise mit *Eustenancistrocerus israelensis* GIORDANI SOIKA 1952, einer Art, welche Südosteuropa und östlich das Gebiet bis Zentralasien bevölkert, verwechselt. Auch hier wird gezeigt, daß BERLAND 1928 zur Bestimmung herangezogen wurde, denn nur *E. blanchardianus* wird dort behandelt. Besonders häufig im Untersuchungsgebiet findet man, aus eigener Erfahrung, die Art *Eustenancistrocerus (Parastenancistrocerus) amadanensis* (SAUSSURE 1855), doch diese Art wird nicht erwähnt.

7.) *Alastor atropos* LEPELETIER 1841

Die Verbreitung dieser Art reicht von der Iberischen Halbinsel über Frankreich, Italien, Schweiz bis Deutschland. Sie kommt aber nicht in Südosteuropa oder Kleinasien vor. Dort ist die nahe verwandte Art *Alastor mocsaryi* (ANDRÉ 1884) (= *Alastor biegelebeni* GIORDANI SOIKA) zu Hause. Ihr Verbreitungsgebiet reicht vom östlichen Mitteleuropa über Südosteuropa, Türkei bis Zentralasien. Auch hier gilt, was bei der vorher besprochenen Art über die Bestimmungsliteratur gesagt wurde.

8.) *Alastorynerus perezii* (BERLAND 1927)

Die Art *Microdynerus (Alastorynerus) perezii* (BERLAND) kommt von der Iberischen

Halbinsel bis Südfrankreich und Italien vor. In der Türkei und in Südosteuropa, aber auch bis Zentralasien ist die Art *Microdynerus (Alastorynerus) microdynerus* (DALLA TORRE 1889) verbreitet. Es handelt sich auch hier um eine Verwechslung, welche, entsprechend der verwendeten Literatur (BERLAND 1928), sich zwangsläufig ergeben hat.

9.) *Cephalochilus labiatus hispanicus* (MEDINA 1892)

Bereits in GUSENLEITNER 1994 weise ich darauf hin, daß die Art *Cephalochilus l. labiatus* 1798) nur in Nordafrika vorkommt und nicht in Asien. Die Subspecies *C. labiatus hispanicus* (MEDINA) ist auf der Iberischen Halbinsel und in Südfrankreich beheimatet. In der Türkei kommt die Art *Cephalochilus draco* GIORDANI SOIKA vor. Es handelt sich auch hier um eine Verwechslung infolge der Unkenntnis über diese Arten durch die Autoren.

10.) *Rhynchium oculatum oculatum* (FABRICIUS 1781)

Im Balkan und am Festland des Nahen Ostens ist die Subspecies *Rhynchium oculatum hebraeum* GIORDANI SOIKA 1952 beheimatet.

11.) Die Gattung *Euodynerus* DALLA TORRE 1904

Folgende Arten dieser Gattung werden angeführt: *Euodynerus d. dantici* (ROSSI), *E. velutinus* BLÜTHGEN, *E. v. variegatus* (FABRICIUS) und *E. (Pareuodynerus) q. quadrifasciatus* (FABRICIUS) sowie *E. (Syneuodynerus) e. egregius* (HERRICH-SCHÄFFER 1839 (*Syneuodynerus* gilt heute als eigene Gattung). Diese Arten, mit Ausnahme von *E. v. variegatus* (F.) sind bereits aus der Türkei bekannt. Bei *E. v. variegatus* handelt es sich sicher um eine Verwechslung mit *Euodynerus d. disconotatus* (LICHTENSTEIN 1884), eine Art, welche in der Türkei sehr häufig vorkommt und von mir (GUSENLEITNER 1966) bereits aus dem besagten Untersuchungsgebiet gemeldet wurde. *E. v. variegatus* kommt von Südfrankreich, Korsika, Sardinien, und Iberische Halbinsel bis nach Nordafrika vor. Neben den genannten Arten kommen im Gebiet der Untersuchung sicher noch eine Reihe anderer Arten dieser Gattung vor, wie *Euodynerus curictensis* BLÜTHGEN 1940, *E. fastidiosus* (SAUSSURE 1853), *E. hellenicus* BLÜTHGEN 1942, *E. s. semisaecularis* DALLA TORRE 1889 oder *E. (Pareuodynerus) n. notatus* (JURINE 1807) und *E. (Pareuodynerus) posticus* (HERRICH SCHÄFFER 1841) (siehe auch YILDIRIM & KOJIMA 1999)

12.) Neufunde für die Türkei

Alle in der Veröffentlichung angeführten Neufunde für die Türkei: *Euodynerus v. variegatus* (F.), *Eumenes dubius cyrenaicus* BLÜTHG., *Cephalochilus labiatus hispanicus* (MEDINA), *Eustenancistrocerus blanchardianus* (SAUSSURE) und *Alastorynerus perezi* (BERLAND) sind zu streichen.

Nachtrag: Nach Fertigstellung des Manuskriptes dieser Veröffentlichung habe ich von meinem Kollegen Y. Doç. Dr. E. Yildirim, Atatürk Universität Erzurum, die Kopien

von zwei Arbeiten welche A. TÜZÜN & T TANYOLAÇ bereits 1988 über die Eumeniden-Fauna der türkischen Ägäis veröffentlicht haben (TÜZÜN & TANYOLAÇ 1988a, 1988b) erhalten. Auch in dieser Veröffentlichung kann ersehen werden, daß meist ältere, nicht mehr aktuelle Literatur verwendet wurde und daß viele Arten von den Autoren nicht erkannt wurden. So wurde etwa *Leptochilus regulus* (SAUSSURE) als zwei Arten und den Namen *Odynerus (Lionotus) perforatus* und *O. (Lionotus) gallicus* angeführt oder von den *Eumenes*-Arten waren den Autoren scheinbar nur die Art *Eumenes pomiformis* bekannt. Die Kritik ließe sich auch bei anderen Arten fortsetzen. Auch diese Arbeiten sind praktisch wissenschaftlich wertlos.

Zusammenfassung

Zu der Veröffentlichung „Studies on Eumenidae of Aegean Region“ wird Stellung genommen und auf gravierende fachliche Fehler aufmerksam gemacht.

Summary

The author deals with the publication „Studies on Eumenidae of Aegean Region., and points out various professional mistakes.

Literatur

- BERLAND F. (1928): Hyménoptères Vespiformes, II — Faune de France 19, (Eumenidae): 5-77.
- GUSENLEITNER J. (1966): Vespidae, Eumenidae und Masaridae aus der Türkei. Teil 1. — Polskie Pismo Entomologiczne 36: 343-363.
- GUSENLEITNER J. (1994): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 2: Die Gattungen *Pterocheilus* KLUG 1805, *Onychopterocheilus* BLÜTHGEN 1955, *Hemipterochilus* FERTON 1909 und *Cephalochilus* BLÜTHGEN 1939. — Linzer biol. Beitr. 26: 823-839.
- TÜZÜN A. & T. TANYOLAÇ (1988a): Ege Bölgesinde yasayan *Eumenes* (Hymenoptera: Eumenidae) türleri üzerinde arastirmalar- C. Ü. Fen- Ed. Fak. Fen Bil. Derg. 6: 21-37.
- TÜZÜN A. & T. TANYOLAÇ (1988b): Ege Bölgesinde yasayan *Odynerus* (Hymenoptera: Eumenidae) türleri üzerinde arastirmalar- C. Ü. Fen-Ed. Fak. Fen Bil. Derg. 7: 105-128.
- TÜZÜN A., BAGRIACIK N., GÜLMEZ Y. & M. A. KIRPIK (2000): Studies on Eumenidae of Aegean Region (Insecta, Hymenoptera). — Entomofauna 21: 197-212.
- YILDIRIM E. & J. KOJIMA (1999): Distributional checklist of the species of the family Vespidae (Insecta: Hymenoptera; Aculeata) of Turkey.). — Natural History Bull. Iberaki University 3: 19-50.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31
A-4020 Linz, Austria.
e-mail: j.gusenleitner@utanet.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [0033_1](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: [Stellungnahme zur Veröffentlichung „Studies on Eumenidae of Aegean Region“ von Ayla Tüzün et al. in Entomofauna, Bd. 21, 2000, 197-212. \(Insecta, Hymenoptera, Eumenidae\) 227-231](#)